



Niederschrift

über die Sitzung

des Beirates für Bürgerbeteiligung

am 16. April 2026

Anwesend

- Vorsitz

Herz, Sara-Johanna

- Mitglieder

Grunwald, Karin	
Hain-Davis, Sabine	Vertretung für Frau Judith Poersch
Heinisch, Gunther	
Hey, Dirk	
Jäger, Miriam	Vertretung für Herrn Rainer Bibbert
Klomann, Johannes	
Laibach, Christopher	Vertretung für Herrn Fabian Beyer-Herrero
Michalewicz, Andreas	Vertretung für Frau Isabell Rahms
Popp, Marcus	
Schmitt, Rolf	

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Gusek, Jörg
Preuß, Jim
Steiner, Benjamin

- beratende Mitglieder

Enders, Stefanie
Hensen, Christian
Späth, Stephanie
Stangner, Holger
von Bremen, Leonie
Voß, Julia

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Beyer-Herrero, Fabian	wird vertreten von Herrn Christopher Laibach
Bibbert, Rainer	wird vertreten von Frau Miriam Jäger

Erb, Mona
Poersch, Judith
Rahms, Isabell

wird vertreten von Frau Sabine Hain-Davis
wird vertreten von Herrn Andreas Michalewicz

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Egner, Herbert
Knapp, Gregor
Weber, Lars

- beratende Mitglieder

Jahn, Ingo

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Begrüßung durch die Sprecherin
2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 20. Januar 2026
3. Bericht über die Beteiligungsveranstaltungen
 - 3.1. Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept Innenstadt (Abschlussveranstaltung) - Sara-Johanna Herz
 - 3.2. Kommunale Wärmeplanung (2. Bürgerforum) - Rolf Schmitt
4. Bericht "Zwischenstand Mobilitätsplan Mainz" (Stadtplanungsamt)
5. Bericht "Konzept partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse" (Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtteilentwicklung)
6. Verschiedenes

Die Sprecherin eröffnet um 17.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Begrüßung durch die Sprecherin**

Frau Herz begrüßt die Mitglieder der Einwohnerschaft, die Mitglieder aus den Stadtratsfraktionen und aus der Stadtverwaltung. Besonders begrüßt sie aus dem Stadtplanungsamt Frau Franziska Voigt (Leiterin der Abteilung Verkehrswesen), Frau Johanna Fuchs (Projektleitung SUMP) und Frau Verena Rettelbach (Prozessbegleitung SUMP). Frau Fuchs und Frau Rettelbach werden unter TOP 4 zum aktuellen Stand der Beteiligung zum „Mobilitätsplan Mainz“ berichten. Zudem begrüßt die Sprecherin Herrn Holger Stangner aus dem Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung. Er wird unter TOP 5 das „Konzept Partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse“ vorstellen.

Frau Herz begrüßt ebenfalls Frau Katharina Reißberger, die bisher als stellvertretendes Mitglied das Dezernat IV im Beirat vertrat. Als neue Mitarbeiterin in der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung übernimmt sie ab der heutigen Sitzung die Geschäftsführung des Beirates für Bürgerbeteiligung. Frau Renate Kochenrath nimmt als Leiterin der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung weiterhin als beratendes Mitglied an den Beiratssitzungen teil.

Punkt 2 **Kenntnisnahme der Niederschrift vom 20. Januar 2026**

Frau Herz fragt die Mitglieder, ob es Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung des Beirates für Bürgerbeteiligung vom 20. Januar 2026 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Punkt 3 **Bericht über die Beteiligungsveranstaltungen**

Frau Herz berichtet von ihren Beobachtungen der Abschluss-Ausstellung im Rahmen der Beteiligung zur „Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes Innenstadt“ vom 27. Januar 2026. Herr Schmitt berichtet von seinen Beobachtungen des 2. Bürgerforums im Rahmen der Beteiligung zur „Kommunalen Wärmeplanung“ am 11. März 2026.

Punkt 3.1 **Fortschreibung Integriertes Entwicklungskonzept Innenstadt (Abschlussveranstaltung) - Sara-Johanna Herz**

Frau Herz berichtet von ihrem Besuch der öffentlichen Abschluss-Ausstellung im Rahmen der Beteiligung zur „Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes Innenstadt“ am 27. Januar 2026. Im Foyer der Rheingoldhalle konnten sich Interessierte zwischen 16 Uhr und 19 Uhr über die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses an Stellwänden informieren. Mitarbeitende der Stadtverwaltung Mainz standen als Ansprechpersonen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung. Zusätzlich bestand für Besucher:innen an einer Stellwand die Möglichkeit, ein Feedback zu hinterlassen.

Die Ergebnisse der diversen Bürgerbeteiligungsformate wurden thematisch geclustert und in Maßnahmen zusammengefasst. In einem nächsten Schritt werden diese priorisiert und zur Umsetzung gebracht. Die Ergebnisse lassen sich online unter folgendem Link abrufen: www.iek.mainz.de

Frau Herz hebt die zeitliche Flexibilität des Besuchs der Ausstellung positiv hervor. In ihren Augen hat dies zu den guten Besucherzahlen beigetragen, da so auch eine Teilnahme nach Feierabend möglich war. Weitere Beiratsmitglieder, die ebenfalls an der Veranstaltung teilnahmen, bestätigen diesen positiven Eindruck.

Herr Haase betont im Anschluss an die Ausführungen von Frau Herz die Wichtigkeit eines Gesamtkonzeptes für die Innenstadt. Unter anderem werde ein solches häufig für die Bewilligung von Fördergeldern vorausgesetzt.

Punkt 3.2 **Kommunale Wärmeplanung (2. Bürgerforum) - Rolf Schmitt**

Herr Schmitt berichtet von seinen Beobachtungen des 2. Bürgerforums im Rahmen der Beteiligung zur „Kommunalen Wärmeplanung“ am 11. März 2026, das mit ca. 200 Teilnehmenden sehr gut besucht gewesen sei. Die Veranstaltung war in zwei Teile aufgeteilt: zunächst standen fachliche Vorträge im Vordergrund. Herr Schmitt hat diese als sehr informativ erlebt, wenngleich er den Eindruck hatte, dass einzelne Vorträge zeitlich zu knapp bemessen waren. Durch den Zeitdruck hätten die Zuhörer:innen einem der Vorträge teilweise nur schwer folgen können.

Im Anschluss konnten sich die Besucher:innen auf einem Themenmarkt über verschiedene Aspekte der Kommunalen Wärmeplanung informieren. An den Stellwänden standen Expert:innen für Rückfragen und Austausch zur Verfügung. Herr Schmitt resümierte, dass er die Veranstaltung sehr gelungen fand, vor allem vor dem Hintergrund der hohen Komplexität des Themas. Er wies darauf hin, dass der aktuelle Entwurf zur Kommunalen Wärmeplanung online zur Verfügung stehe und bis Ende März eine Stellungnahme durch die Öffentlichkeit möglich gewesen sei.

Auf Nachfrage ergänzte Frau Judith Hieb (Sachbearbeiterin Klimaschutz und Klimaanpassung im Grün- und Umweltamt), dass die dort eingebrachten rund 45 Rückmeldungen in einem nächsten Schritt in den Entwurf eingearbeitet werden würden. Die Endfassung werde dann dem Stadtrat vorgelegt. Zusätzlich berichtet Frau Hieb auf Nachfrage, dass die Erstellung und die Bürgerbeteiligung der Kommunalen Wärmeplanung durch den Bund vorgegeben und vom Land finanziell unterstützt werden.

Herr Haase ergänzt, dass das Geoinformationssystem (WebGIS) modernisiert und an die aktuellen technischen Anforderungen angepasst werde. Er verspricht sich vom Relaunch der Geodatenplattform künftig eine deutlich erhöhte Nutzerfreundlichkeit für die Bürger:innen und für die Verwaltung.

Punkt 4 Bericht "Zwischenstand Mobilitätsplan Mainz" (Stadtplanungsamt)

Frau Johanna Fuchs und Frau Verena Rettelbach stellen den aktuellen Stand zum Mobilitätsplan Mainz (SUMP) vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Vom 26. Januar bis zum 2. März 2026 konnten sich interessierte Bürger:innen bereits online beteiligen. Erste Ergebnisse sowie weitere Schritte der Beteiligung sind in der Präsentation im Anhang der Niederschrift dargestellt.

Aus dem Beirat kommt die Nachfrage, ob bekannt sei, welchen Mobilitätsgruppen die Teilnehmer:innen der vorgestellten Online-Umfrage vorrangig zuzuordnen sind. Frau Rettelbach verweist diesbezüglich auf die Projektseite des Mobilitätsplans (aufrufbar unter: <https://www.mobilitaetsplan-mainz.de>). Hier, sowie auf dem 1. Mobilitätsforum am 21. April 2026, würden die ausführlichen Ergebnisse der Online-Umfrage vorgestellt werden. Frau Fuchs führt auf Nachfrage aus, dass die geplante Jugendbeteiligung in Form von Schulstunden an den weiterführenden Schulen (Klassenstufen 7-9) durchgeführt werden soll. Sie ergänzt zudem auf eine weitere Nachfrage des Beirats, dass das Thema „E-Tretroller“ in der Online-Umfrage von den Teilnehmenden benannt wurde und im weiteren Verlauf berücksichtigt werde.

Der Beirat hebt darüber hinaus die hohe Teilnahmequote an der angesprochenen Online-Befragung positiv hervor. Oberbürgermeister Nino Haase zeigte sich ebenfalls beeindruckt von den 2.837 abgeschlossenen Umfragen und hohen Beteiligungsbereitschaft der Bürger:innen.

Auch die Bewerbung des 1. Mobilitätsforums ist den Beiratsmitgliedern sehr positiv aufgefallen. Da es sich um ein Mobilitätsthema handele, konnten die Mobilitätssäulen der Mainzer Verkehrsgesellschaft sowie das städtische Parkleitsystem bespielt werden. Frau Kochenrath aus der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung ergänzt, dass sowohl die Teilnehmer:innen der 1. Online-Beteiligung gebeten wurden, als auch die Teilnehmer:innen des 1. Mobilitätsforum gebeten werden, einen digitalen Feedbackbogen auszufüllen. Über diesen würden sich unter anderem teilweise Rückschlüsse über den Erfolg der einzelnen Werbemaßnahmen ziehen lassen.

Frau Herz motiviert die Mitglieder des Beirates zur Teilnahme am 1. Mobilitätsforum.

Punkt 5 **Bericht "Konzept partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse" (Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtteilentwicklung)**

Herr Holger Stangner stellt das Konzept „Partizipative Stadtteilentwicklungsprozesse“ vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Aus dem Beirat wird die Nachfrage gestellt, wie Ortsteile sich für das Konzept bewerben könnten. Herr Stangner berichtet, dass die Ortsbeiräte Finthen (siehe Antrag 0112/2023), Marienborn (siehe Antrag 0929/2023) und Lerchenberg (siehe Antrag 0958/2023) bereits Interesse bekundet hätten und in Finthen die Stadtteilentwicklung voraussichtlich im Sommer starten werde. Herr Oberbürgermeister Haase berichtet zudem von gemeinsamen Treffen aller Ortsvorsteher:innen, in denen man sich auf eine solidarische und gemeinsame Aufstellung einer Prioritätenliste geeinigt habe. Sollten es die vorhandenen personellen Ressourcen der betroffenen Fachämter und des Amtes 12 sowie die finanziellen Ressourcen insgesamt zulassen, seien mindestens zwei Ortsteile im Jahre geplant. Grundsätzlich können Bürger:innen jedoch jederzeit auf ihren Ortsbeirat zugehen und eine Teilnahme anregen. Es wird zudem betont, dass im Prozess ein klares Erwartungsmanagement auf Basis der oben genannten begrenzten Ressourcen definiert sei.

Auf Nachfrage führt Herr Stangner aus, dass Kleinmaßnahmen, wie beispielsweise die Begrünung von Garagendächern, nach wie vor außerhalb des Konzeptes über die Ortsbeiräte angefragt und angeregt werden können. Das Konzept der partizipativen Stadtteilentwicklungsprozesse gäbe lediglich einen konkreten Raum und festgelegten Rahmen für solche Maßnahmen.

Herr Stangner ergänzt zudem, dass das Konzept in Zukunft evaluiert werden würde und lädt im Zuge dessen die Mitglieder des Beirates zur Beobachtung der Beteiligungsveranstaltungen ein.

Punkt 6 **Verschiedenes**

Frau Herz informiert über zwei aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten:

Innenstadt-Impulse: „Quartiere der Zukunft neu denken“

Online-Beteiligung

1. April bis 20 April 2026

Mobilitätsplan Mainz (SUMP)

1. Mobilitätsforum

21. April 2026

Die Veranstaltung und der Link zur Online-Beteiligung sind auf den jeweiligen Vorhabenblättern und im Beteiligungskalender hinterlegt.

Frau Herz weist auf die kommenden Sitzungen des Beirats für Bürgerbeteiligung hin:

18. August 2026

3. November 2026

Die Termine können im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

Zudem gibt sie bekannt, dass in der Sitzung am 18. August 2026 die Ergebnisse der 2. Klausurtagung des Beirats vom 4. März 2026 vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Weitere Themenvorschläge könnten jederzeit an sie oder an die Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung geschickt werden.

Ende der Sitzung: 18.45 Uhr

gez.

Sara-Johanna Herz

Sprecherin

gez.

Katharina Reißberger

Schriftführerin

ANLAGE

Präsentation *Mobilitätsplan Mainz – Vorstellung Sachstand*

Präsentation *Partizipative Stadtentwicklungsprozesse – Vorstellung Konzept*